

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ich packe meinen Rucksack: 12 Impulse zum Sprechen und Schreiben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# INHALTSVERZEICHNIS



- 4–5 Einleitung
- 6–7 Einsatz des Lehrmittels
- 8–9 Impulse zu den Kopiervorlagen
- 10 Übersicht

## **Arbeitsblätter**

- 11 Mein Rucksack
- 12 Tabelle für eigene Wörter
- 13 Meine Geschichte (Schreiblinien)
- 14 12 Orte
  
- 15 Am See – Wörter
- 16 Am See – Lesen
- 17 Im Zirkus – Wörter
- 18 Im Zirkus – Lesen
- 19 Im Zoo – Wörter
- 20 Im Zoo – Lesen
- 21 Auf dem Schiff – Wörter
- 22 Auf dem Schiff – Lesen
- 23 Beim Skifahren – Wörter
- 24 Beim Skifahren – Lesen
- 25 Am Geburtstag – Wörter
- 26 Am Geburtstag – Lesen
- 27 In den Bergen – Wörter
- 28 In den Bergen – Lesen
- 29 Beim Fussball – Wörter
- 30 Beim Fussball – Lesen
- 31 Auf dem Bauernhof – Wörter
- 32 Auf dem Bauernhof – Lesen
- 33 Im Spital – Wörter
- 34 Im Spital – Lesen
- 35 Im Museum – Wörter
- 36 Im Museum – Lesen
- 37 Im Vergnügungspark – Wörter
- 38 Im Vergnügungspark – Lesen
  
- 39–48 **Lösungen**

# EINLEITUNG



## BEKANNTES GEDÄCHTNISPIEL

Erinnern Sie sich an das traditionelle Gedächtnisspiel „Ich packe meinen Koffer“? Es wird seit langer Zeit und auch heute noch oft in den Schulzimmern gespielt. Das Spiel bietet eine Auflockerungsmöglichkeit für zwischendurch, fördert gleichzeitig die Konzentration, Merkfähigkeit und Wortschatzarbeit und trägt zu einem guten Klassengefühl bei.

Dieses Lehrmittel verwendet das bekannte Spiel als Ausgangslage für Sprech- und Schreibanlässe: 12 voneinander unabhängige Themen bieten Impulse zum Gedächtnisspiel, zu Sprechaufgaben mit Einbezug von vorgegebenen thematischen Wörtern und zum Erfinden und Aufschreiben einer eigenen kurzen Geschichte dazu. Als Weiterführung gibt es für jedes der 12 Themen eine Beispielgeschichte als Leseaufgabe und andere weiterführende Aufträge.

## BEZUG ZUM LEHRPLAN

Der Fachbereich *Deutsch* beinhaltet die Kompetenzbereiche *Sprechen* (Bereich 3) und *Schreiben* (Bereich 4). Dieses Lehrmittel fokussiert hauptsächlich auf diese beiden Bereiche. Da auch Leseaufgaben vorkommen, ist auch der Kompetenzbereich *Lesen* angesprochen (Bereich 2). Ihre Kinder arbeiten an diesen Kompetenzstufen der genannten drei Bereiche: Die Schülerinnen und Schüler ...

### SPRECHEN

- können ihren produktiven Wortschatz aktivieren, um sich in verschiedenen Themen und Situationen sprachlich angemessen auszudrücken. – *D.3.A.1.1b*
- können sich in Mundart und Standardsprache ausdrücken, wobei erstsprachliche und mundartliche Elemente selbstverständlich sind. – *D.3.B.1.1c*
- können sich in verschiedenen Sprechsituationen ausdrücken, wenn sie dabei unterstützt werden und sich vorbereiten können (z. B. Erzählung, Erklärung, Präsentation). – *D.3.B.1.1c*
- können mithilfe eines Schemas ihre Arbeitsergebnisse und Gedanken vortragen (z. B. vorgegebene Textbausteine, Ablauf). – *D.3.B.1.1d*
- können eine erfundene Geschichte erzählen (z. B. mithilfe von Bildern, einer Skizze, einer Erzählpartitur). – *D.3.B.1.2e*
- können einen Gesprächsbeitrag laut und deutlich in Mundart und in Standardsprache formulieren. – *D.3.C.1.1c*

### SCHREIBEN

- kennen Elemente eines Geschichtenmusters (z. B. Märchenanfang/-ende), um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können. – *D.4.B.1.1c*
- können unter Anleitung verschiedene Vorgehensweisen zur Ideenfindung und Textplanung einsetzen (z. B. gemeinsam erstelltes Cluster, Ideennetz, W-Fragen, innere Bilder). – *D.4.C.1.1b*
- können erste Zielvorstellungen davon entwickeln, wozu sie schreiben. – *D.4.C.1.1c*
- zeigen die Bereitschaft, während des Schreibens neue Ideen zu entwickeln. – *D.4.C.1.1c*



- 
- können ihren produktiven Wortschatz erweitern, indem sie die als Formulierungshilfen vorgegebenen Wörter und Wendungen für ihre Geschichten nutzen. – *D.4.D.1.1a*
  - können in eine Geschichte oder ein Thema eintauchen und ihre Gedanken und Ideen ansatzweise in eine verständliche Abfolge bringen. – *D.4.D.1.1b*
  - können ihre Gedanken und Ideen in eine verständliche Abfolge bringen und in passende Worte fassen. Die Schreibsituation und der Schreibprozess werden dabei zunehmend eigenständig gestaltet. – *D.4.D.1.1c*
  - können unter Anleitung ihre Vorgehensweisen beim Ideensammeln, Planen und Entwerfen besprechen. – *D.4.G.1.1b*

- LESEN
- können kurze Texte, deren Thema vertraut ist, laut oder still lesen. – *D.2.A.1.1c*
  - können wichtige Wörter zum behandelten Thema lesen und verstehen. – *D.2.B.1.1b*
  - können erzählte und vorgelesene Texte verstehen und darin den Handlungsstrang erkennen (z. B. kleine Geschichte, Bilderbuch, Vers, Abzählreim). – *D.2.C.1.1b*
  - können sich unter Anleitung und mithilfe gezielter Fragen mit anderen über Gelesenes austauschen. – *D.2.D.1.1a*

**EDITIONSFORM**

Das Lehrmittel „Ich packe meinen Rucksack – 12 Impulse zum Sprechen und Schreiben“ besteht aus einem Ordner mit Kopier-  
vorlagen. Angaben zum Ordner:

*Ordner, 48 Seiten, 28 Kopiervorlagen, Format A4.*

Bestell-Nr. **1468**

## EINSATZ DES LEHRMITTELS



### AUFBAU DES LEHRMITTELS

Die 12 Impulse zum Sprechen und Schreiben beziehen sich auf Themen aus der kindlichen Alltagswelt: Am See, Im Zirkus, Im Zoo, Auf dem Schiff, Beim Skifahren, Am Geburtstag, In den Bergen, Beim Fussball, Auf dem Bauernhof, Im Spital, Im Museum, Im Vergnügungspark.

Die 12 Themen sind voneinander unabhängig, so dass Sie beliebig auswählen können. Hat Ihre Klasse aus aktuellem Anlass gerade einen direkten Bezug zu einem der Themen, wählen Sie vorzugsweise dieses aus. So können Sie auch konkrete Exkursionen oder Anlässe planen – z. B. einen Besuch in einem Museum oder Zoo – und diese nachher mit den Übungen aus „Ich packe meinen Rucksack“ nachbereiten.

Zu allen 12 Themen finden Sie jeweils eine Kopiervorlage mit 20 Wörtern und eine Kopiervorlage mit einer Beispiel-Lesegeschichte und Verständnisfragen oder weiterführenden Aufgaben.

### ANLEITUNG

Wenn Sie den Unterricht wie folgt strukturieren, fördern Sie die Bereiche *Sprechen*, *Schreiben*, und *Lesen*:

- **Mündliche Übung/Sprechen:**

Die Kinder spielen in der Gross- oder Kleingruppe das Gedächtnisspiel „Ich packe meinen Rucksack“ zu einem der 12 Themen, z. B. „Am See“.

Vorgehen: Kind 1 beginnt und sagt „Ich packe meinen Rucksack und nehme ein *Badetuch* mit.“ Kind 2 wiederholt, was Kind 1 gesagt hat und ergänzt mit einem weiteren Wort, z. B. „Ich packe meinen Rucksack und nehme ein *Badetuch* und *Sonnencreme* mit.“ Kind 3 zählt ebenfalls auf, was bisher gesagt wurde und ergänzt mit einem eigenen Gegenstand. So wird weitergespielt, bis sich die Kinder die Wörter nicht mehr merken können.

Ein Tipp für jüngere Kinder oder Kinder, die sich die Wörter nur schlecht merken können: Verknüpfen Sie jedes Wort mit einer passenden Bewegung, die jedes Mal gleichzeitig zum Wort repetiert wird. Das erleichtert das Sich-Erinnern.

- **Wortschatz zum Thema bearbeiten:**

Die Kinder erhalten die Kopiervorlage „Wörter“ zum aktuellen Thema (z. B. „Am See – Wörter“, siehe Seite 15). Jedes Kind wählt nach eigenem Gutdünken einige Wörter aus, schneidet sie aus, bringt sie in eine Reihenfolge. Danach klebt es seine Wörter auf die Kopiervorlage „Mein Rucksack“ (siehe Seite 11) und denkt sich eine Geschichte und einen Titel dazu aus. Am besten vergrössern Sie die Kopiervorlage „Mein Rucksack“ auf das Format A3, damit viele Wörter Platz haben.

- **Mündliche Übung/Sprechen:**

Partnerübung: Jedes Kind erzählt dem anderen Kind seine erfundene Geschichte (die beklebte Kopiervorlage „Mein Rucksack“ zu Hilfe nehmen). Fortgeschrittene Kinder geben sich eine kurze Rückmeldung zur Geschichte. Dafür geben Sie evtl. Satzanfänge vor, wie z. B. *An deiner Geschichte gefällt mir ...*



- **Schriftliche Übung/Schreiben:**  
Jedes Kind schreibt seine Geschichte auf. Dazu erhält es die Kopiervorlage „Meine Geschichte“ (siehe Seite 13). Unten hat es Platz für eine kleine Zeichnung. Als Abschluss lesen die Kinder einem anderen Kind/der Klasse ihre Geschichten vor.
- **Einzelübung/Lesen:**  
Zu jedem Thema gibt es eine Beispielgeschichte (z. B. „Am See – Lese Geschichte“, Seite 16). Die Kinder lesen die Beispielgeschichte, um eine andere Möglichkeit für eine Geschichte zum gleichen Thema zu sehen und sie evtl. mit der eigenen Erzählung zu vergleichen. Im Anschluss lösen die Kinder eine oder mehrere Aufgaben dazu.

**ZUM GEDÄCHTNISPIEL** Wenn Sie das Gedächtnisspiel „Ich packe meinen Rucksack“ zum ersten Mal spielen, empfiehlt es sich, in der Grossgruppe zu spielen, damit alle Kinder das Spielprinzip verstehen. Für weitere Spielrunden zu den anderen Themen spielen die Kinder vorzugsweise in der Halbklassse oder in kleineren Gruppen. Vorteile: Das einzelne Kind ist mehr gefordert, kommt häufiger zum Zug und muss aktiver und präsenter sein.

**ZU DEN WÖRTERN** Beim Gedächtnisspiel nennen die Kinder erfahrungsgemäss fast ausschliesslich Substantive bzw. konkrete Gegenstände. Auf den Wörterlisten sind daher absichtlich auch Verben und Adjektive aufgeführt. So wird den Kindern eine grössere Bandbreite an „Wörtern“ aufgezeigt und die Kinder realisieren, dass fürs Geschichten-Erfinden auch Verben und Adjektive (und weitere Wortarten) nötig sind. Weisen Sie die Kinder unbedingt auch darauf hin, dass sie die Wörter bei der weiteren Arbeit verändern dürfen und sollen (konjugieren, deklinieren usw.). So fühlen sich die Kinder nicht eingeschränkt und realisieren das Prinzip der Veränderbarkeit von Wörtern.

Als Weiterführung können die Kinder die Wörter sortieren. Falls sie die Namen der drei Hauptwortarten bereits kennen, sortieren sie nach Nomen, Verb und Adjektiv. Sind die Begriffe noch unbekannt, suchen die Kinder selbst Ordnungskriterien (z. B. *Welche Wörter beginnen mit einem kleinen, welche mit einem grossen Buchstaben? Welche Wörter sagen, was jemand tut? Welche Wörter sagen, wie etwas ist?* usw.)

Haben die Kinder weitere Ideen für Wörter zum bearbeiteten Thema, ergänzen sie die Kopiervorlage Seite 12 „Tabelle für eigene Wörter“. Ermuntern Sie die Kinder dazu, selbst kreativ zu sein und eigene Vorschläge aufzuschreiben.

**KOPIERVORLAGE „12 ORTE“**

Die Kopiervorlage Seite 14 verwenden Sie, bevor Sie mit dem Lehrmittel starten. Die Tabelle gibt einen Überblick über die 12 Orte/Situationen. Eine andere Einsatzmöglichkeit ist die Verwendung am Schluss, sobald Ihre Klasse alle Themen bearbeitet hat.

## IMPULSE ZU DEN KOPIERVORLAGEN



Die Aufgaben der Kopiervorlagen können Sie erweitern, ergänzen, erschweren. Einige Möglichkeiten dazu lesen Sie hier:

### ERKLÄRUNGEN UND ERWEITERUNGEN

#### **Seite 16: Am See – Lesen**

Einen Ausflug an den See machen. Ein Feuer machen und Schlangebrot backen (aus Pizzateig).

Zu Aufgabe 3: Weitere Wasservögel suchen. Die Bilder der Tiere ausdrucken und ihre Namen notieren. Ein anderes Kind die Namen den Bildern zuordnen lassen.

#### **Seite 18: Im Zirkus – Lesen**

Popcorn machen. Eine kleine Zirkusaufführung machen, z. B. für eine andere Klasse.

Ein Zirkusbild malen.

Pantomime spielen: Ein Kind spielt einen Artisten oder ein Zirkustier, die anderen Kinder erraten die Figur.

Zu Aufgabe 3: Auf die gleiche Art weitere Artisten beschreiben, die Sätze vorlesen und die Figuren erraten.

#### **Seite 20: Im Zoo – Lesen**

Möglichst viele andere Zootiere aufschreiben und/oder zeichnen. Dafür evtl. in Gruppen arbeiten. Welche Gruppe nennt die meisten?

Zu Aufgabe 3: Ein grösseres Blatt Papier für die Zeichnungsaufgabe verwenden. Die Zoo-Pläne im Anschluss für eine mündliche Übung verwenden: Die Kinder beschreiben sich gegenseitig einen Weg zu einem (selbst bestimmten) Ziel. Beispiel: *Gehe nach dem Elefantengehege nach links. Biege vor dem Kiosk rechts ab. usw.* Wer findet das Ziel?

#### **Seite 22: Auf dem Schiff – Lesen**

Zu Aufgabe 1: Über Geschenke und Gutscheine sprechen. Welche hast du bereits erhalten, welche würdest du schenken?

Zu Aufgabe 3: Die Papierschiffe anschreiben, bemalen und für ein Wettschwimmen an einem Bach verwenden.

#### **Seite 24: Beim Skifahren – Lesen**

Zu Aufgabe 1: Was ausser dem Bügellift transportiert dich beim Skifahren aufwärts? (Sessellift, Seilbahn, Tellerlift usw.)

Zu Aufgabe 3: Aufschreiben, für welche Anlässe sich die nicht ausgemalten Kleidungsstücke eignen (z. B. Baden im See).

#### **Seite 26: Am Geburtstag – Lesen**

Über Geburtstagswünsche sprechen und in diesem Rahmen auch „nicht-materielle Geschenke“ thematisieren (z. B. gemeinsame Zeit, Aktivitäten usw.).

Zu Aufgabe 3: Alleine oder zu zweit ein ähnliches Geburtstagsrätsel aufstellen und anderen Kindern zum Lösen geben.

#### **Seite 28: In den Bergen – Lesen**

Über das Wandern sprechen: Wer hat schon eine Wanderung gemacht? Wohin? Wie war dieses Erlebnis? Was hast du alles mitgenommen? Wie bereitet man sich auf eine Wanderung vor? Welche anderen Tiere (ausser Murmeltiere) leben in den Bergen?

Zu Aufgabe 3: Weitere Namen von Schweizer Bergen sammeln und die Berge auf einer Karte suchen.



---

### **Seite 30: Beim Fussball – Lesen**

Über Fussball sprechen: Wer mag Fussball, wer nicht? Wer spielt selbst Fussball? Wer schaut sich gerne Fussballspiele im Stadion oder im Fernsehen an? Welche Mannschaften mögen die Kinder? Zu Aufgabe 3: Selbst ein Wimmelbild mit möglichst vielen Fussbällen zeichnen. Die Bilder austauschen oder aufhängen, so dass die Kinder gegenseitig oder bei allen Bildern die Fussbälle zählen können.

### **Seite 32: Auf dem Bauernhof – Lesen**

Über Kühe und die Kuhhaltung sprechen: Wissen die Kinder, was Milchkühe sind und wie die Milchproduktion abläuft? Wissen sie, was Mutterkühe sind? Evtl. auch das Thema «Schlachten» sorgfältig ansprechen. Dabei darauf achten, den Kindern keine Meinungen oder Haltungen mitzugeben, sondern sie eher dazu anregen, eigene Meinungen zu finden und sie mit anderen Kindern zu besprechen. Namen von anderen Bauernhoftieren sammeln und notieren. Aufschreiben, wie man die Jungen dieser Tiere nennt. Evtl. dazu Bilder suchen, ausschneiden, aufkleben und anschreiben.

Zu Aufgabe 3: Die Aufgabe ist anspruchsvoll, weil die Wörter vor- und rückwärts, auf- und abwärts geschrieben sind. Zur Vereinfachung die Kinder nur die vorwärts und abwärts geschriebenen Wörter suchen lassen: BOHNE, SCHAF, SCHWEIN, WEIZEN, BIRNE, RAPS.

### **Seite 34: Im Spital – Lesen**

Die Kinder fragen, ob sie schon einmal einen Unfall hatten. Was genau war passiert? Mussten sie zum Arzt, ins Spital oder hatten sie eine Operation?

Über das Spital sprechen: Wer arbeitet dort (verschiedene Berufe)? Welche Räume gibt es (Patientenzimmer, Operationssaal, Restaurant usw.)? Wie ist es, jemanden im Spital zu besuchen? Wie ist es, selbst besucht zu werden?

### **Seite 36: Im Museum – Lesen**

Einander erzählen, welche Museen die Kinder kennen. Welche Dinge werden dort ausgestellt?

Das Kind, das die Geschichte erzählt, möchte später ein Forscher werden. Welche Berufswünsche haben die Kinder? Wären sie auch gerne ein Forscher?

### **Seite 38: Im Vergnügungspark – Lesen**

Aufschreiben, welche Bahnen es in Vergnügungsparks gibt. Bei jeder Bahn notieren, ob man sie mag oder nicht und warum.

Im Schulzimmer gemeinsam eine Geisterbahn planen und aufstellen: Dazu einen Weg «bauen» und gruselige Elemente einbauen (Fastnachs-Utensilien etc.). Das Zimmer abdunkeln und einzeln durch die Geisterbahn gehen.

# ÜBERSICHT



Thema	Seite, Kopiervorlage	Lösung
	<b>11:</b> Mein Rucksack	-
	<b>12:</b> Tabelle für eigene Wörter	-
	<b>13:</b> Meine Geschichte	-
	<b>14:</b> 12 Orte	-
Am See	<b>15:</b> Am See – Wörter	-
	<b>16:</b> Am See – Lesen	Seite 39
Im Zirkus	<b>17:</b> Im Zirkus – Wörter	-
	<b>18:</b> Im Zirkus – Lesen	Seite 40
Im Zoo	<b>19:</b> Im Zoo – Wörter	-
	<b>20:</b> Im Zoo – Lesen	Seite 41
Auf dem Schiff	<b>21:</b> Auf dem Schiff – Wörter	-
	<b>22:</b> Auf dem Schiff – Lesen	Seite 41
Beim Skifahren	<b>23:</b> Beim Skifahren – Wörter	-
	<b>24:</b> Beim Skifahren – Lesen	Seite 42
Am Geburtstag	<b>25:</b> Am Geburtstag – Wörter	-
	<b>26:</b> Am Geburtstag – Lesen	Seite 43
In den Bergen	<b>27:</b> In den Bergen – Wörter	-
	<b>28:</b> In den Bergen – Lesen	Seite 44
Beim Fussball	<b>29:</b> Beim Fussball – Wörter	-
	<b>30:</b> Beim Fussball – Lesen	Seite 44
Auf dem Bauernhof	<b>31:</b> Auf dem Bauernhof – Wörter	-
	<b>32:</b> Auf dem Bauernhof – Lesen	Seite 45
Im Spital	<b>33:</b> Im Spital – Wörter	-
	<b>34:</b> Im Spital – Lesen	Seite 46
Im Museum	<b>35:</b> Im Museum – Wörter	-
	<b>36:</b> Im Museum – Lesen	Seite 47
Im Vergnügungspark	<b>37:</b> Im Vergnügungspark – Wörter	-
	<b>38:</b> Im Vergnügungspark – Lesen	Seite 48

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ich packe meinen Rucksack: 12 Impulse zum Sprechen und Schreiben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

